

Von Mensch zu Mensch

HERMANN LUDORF, Seniorchef der Architekten Ludorf, Schön und Weißbrod, geht 18 Jahre nach Gründung des Bad Nauheimer Architekturbüros mit 65 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand; die alleinige Geschäftsführung obliegt jetzt Hendrikje Schön und Jochen Weißbrod. Die Laufbahn des Bürogründers Hermann Ludorf begann 1966 mit seinem Studium der Architektur an der Technischen Universität in Braunschweig. Internationale Erfahrungen sammelte er anschließend durch Projekte wie die Rollei-Werke in Singapur und den Bau von Villen in Tampa Bel-Air/USA.



In der Kunststoffindustrie entwickelte er Fiberglas-Fertigteilsysteme für Häuser sowie Funktionsmöbel für Büros, Praxen, Flughäfen und Banken. Für die Deutsche Post AG baute Ludorf Funktionsgebäude und Postfilialen um, und in den Achtzigerjahren leitete er während der Sanierungszeit der Altstadt Laubachs das dortige Stadtplanungsamt. 1990 eröffnete Ludorf in Bad Nauheim das Architekturbüro, ein Jahr später folgte Architektin Hendrikje Schön, 1999 Architekt Jochen Weißbrod in die Geschäftsleitung; er brachte sein Büro als Zweitsitz in Neu-Anspach mit ein. Bekannte Bauobjekte wie die Bad Nauheimer Kolonnaden, das Schwalheimer Brunnenwärterhäuschen, der Wintersteinturm, der Butzbacher Hausbergturm und viele andere verschafften dem Büro einen Namen. Die Realisierung von Projekten aus den Bereichen der Architektur, Inneneinrichtung und Freiflächengestaltung bleiben die Kernkompetenz der Architekten, die 2007 in größere Räume umzogen: Im Rosendorf Steinfurth haben sie sich mit einem größeren Team von Mitarbeitern niedergelassen. Für Ludorf beginnt nun nach 36 Jahren Berufserfahrung ein neuer Lebensabschnitt.